

School of the Spirit - Foundations

Unsere geistlichen Fundamente bestimmen, wie groß wir bauen, d.h. wie weit wir in Gott gehen können, wie stabil unser Leben ist. (Mt.7,24ff)

Gute Fundamente schützen uns nicht vor dem Sturm, sondern im Sturm!

Die Fundamente unseres Glaubens sind grundlegende Lehren, die uns auf eine besondere Art und Weise mit Jesus verbinden und dem, was er für uns getan hat.

Jeder Christ hat die Aufgabe diese grundlegenden Lehren zu lernen, zu leben und zu lehren. (2.Tim.2,2)

Die Fundamente/Grundlagen unseres Glaubens sind nach Hebr.6,1+2:

1. **Buße von toten Werken**
2. **Glauben an Gott**
3. **die Lehre von den Taufen**
4. **Handauflegung**
5. **Totenauferstehung**
6. **Ewiges Gericht**

1. Buße von Toten Werken

Tote Werke sind Taten, Handlungen und Haltungen, die uns von Gott trennen. (Rö.6,23)

Listen von toten Werken: Gal. 5,19-21; 1.Kor. 6,9f; Mk. 7,21-23; Eph. 5,3-6; Kol. 3,5-9

Das hebräische Wort für Buße (Schuw) bedeutet: Umkehr oder Abkehr von etwas!

Wie kehren wir um? Die vier praktischen Schritte der Buße sind:

1. **Sei ehrlich** - übernimm die Verantwortung für das, was Du getan hast (2.Sa.12,13; Ps. 32,3-5)!
2. **Bekenne Deine Schuld** - vor Gott (1.Joh.1,8+9) und wo nötig auch vor Menschen (Jak.5,16)!
3. **Bitte um Vergebung** - Gott (Mt.6,12) und wo nötig auch Menschen (Mt.5,24)!
4. **Vergib** - jedem, der gegen Dich gesündigt hat (Mt.6,14+15)!

2. Glauben an Gott

Nachdem wir umgekehrt sind, wenden wir uns Gott zu. Wir setzen unser Vertrauen auf ihn und auf das, was Jesus am Kreuz für uns getan hat. (Joh.3,16)

Die sieben Prinzipien des Glaubens sind:

1. **Gott** - es geht darum, ihn zu kennen und zu lieben - um eine Beziehung zu ihm (Mk.10,29f).
2. **Gottes Wort** - unser Glaube gründet sich auf Gottes Wort (Rö.10,17).
3. **unser Herz** - wir geben Gott unser Herz (Spr.4,23) und glauben mit dem Herzen (Rö.10,10).
4. **Werke** - Glaube ohne Werke, ohne Gehorsam, ohne praktische Schritte ist tot. (Jak.2,26).
5. **Umstände** - die Umstände stehen immer wieder Gottes Wort entgegen (Rö.4,18ff).
6. **Geduld** - überwindet die Umstände, indem wir an Gottes Wort festhalten (Hebr.10,36).
7. **Erfüllung** - was Gott verheißt, das wird er auch tun (Rö.4,21).

3. Die Lehre von den Taufen

Das griechische Wort für Taufe bedeutet "Untertauchen" oder "Eintauchen" in etwas.

Wassertaufe

Die Wassertaufe markiert ein definitives Ende für unser altes Leben unter der Sünde und einen definitiven Anfang für unser neues Leben in Jesus. (Rö.6,11)

Bild: Wir werden mit Christus begraben in der Taufe und stehen auf zu einem neuen Leben (Rö.6,1ff).

Die Wassertaufe gehört in folgenden Zusammenhang (vgl. Mk.16, 15+16, Apg.2,37-41; 8,4-17; 8,26ff; 10,44ff usw):

1. **Predigt des Evangeliums**
2. **Buße**
3. **Glauben**
4. **Taufe**
5. **Empfang des Heiligen Geistes**

Das ist das "Gesamtpaket" für einen Gläubigen - wenn etwas fehlte, waren die Apostel nicht zufrieden. Von daher ist deutlich: Es gibt nach dem NT nur eine Taufe der Gläubig gewordenen!

Geisttaufe

Für jeden Gläubigen ist die Ausrüstung mit dem Heiligen Geist zum Zeugnis und Dienst für Jesus vorgesehen (Apg.1,8; 2,39)

Die "Geisttaufe" muß unterschieden werden vom Wirken des Heiligen Geistes im Gläubigen bei der Bekehrung (Joh.3,5; Apg.8,16; 1.Kor.12,3).

Die Geisttaufe ist die übernatürliche Bevollmächtigung durch den Heiligen Geist für jeden Jünger, die Werke Jesu zu tun (Mk.16,15ff).

Das Zeichen für die Taufe im Heiligen Geist ist in der Apostelgeschichte das Reden in neuen Zungen und die Gabe der Prophetie (Apg.2,4; 10,46; 19, 6). Diese Gaben stehen jedem Gläubigen offen (1.Kor.14,5).

Wie empfängt man den Heiligen Geist?

1. **Sei durstig!** (Joh.7,37ff)
2. **Bitte!** (Lk.11,13)
3. **Empfange!** (Lk.11,10)

Leidenstaufe

Jesus vergleicht sein Leiden und Sterben mit einer Taufe. (Mt.3,11; Mk.10,38ff; Lk.12,50) Ausserdem kündigt Johannes der Täufer an, dass Jesus auch mit "Feuer" tauft (Lk.3,16) Könnte mit diesem Feuer "Verfolgung" gemeint sein? (1.Petr.4,12)

Gottes Wort kündigt uns an: Alle aber auch, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden. (2.Tim 3,12)

Dabei geht es um Schwierigkeiten, die wir erleiden, weil wir zu Jesus gehören. Wenn wir das erleben müssen, verspricht Jesus uns einen großen Lohn im Himmel! (Mt.5,10-12)

4. Handauflegung

Handauflegungen gehört zu den "Grundlagen des Glaubens" - das bedeutet: jeder Gläubige hat den Auftrag und die Vollmacht, die Werke Jesus zu tun! (Mk.16,15ff)

Wozu werden die Hände aufgelegt?

1. **zum Segnen** (Mk.10,16)
2. **zur Heilung** (Lk.4,40)
3. **zur Erfüllung mit dem Heiligen Geist** (Apg.19,6)
4. **zur Vermittlung von Geistesgaben** (1.Tim.4,14; 2.Tim.1,6)
5. **zur Einsetzung oder Aussendung in den Dienst** (Apg.6,6; Apg.13,3)

Es gibt verschiedene Ebenen von Autorität im Reich Gottes und wir möchten nicht über das hinausgehen, was Gott uns zuteilt. Aber: Gott möchte das jeder "mitspielt".

5. Totenaufstehung

Tod in der Bibel bedeutet nicht "Ende" sondern "Trennung" (vgl. Lk.15,24)

In der Bibel gibt es drei Arten von Tod:

1. **der geistliche Tod** - tot in Sünden, Trennung von Gott (Gen.2,17; Eph.2,1ff)
2. **der leibliche Tod** - Trennung von Leib, Seele und Geist (Gen.5,5)
3. **der ewige Tod** - der Feuersee, die ewige Trennung von Gott (Offb.20,14ff)

Der Tod kam durch die Sünde in die Welt. (Rö.5,12) Jesus hat den Preis für die Sünde bezahlt und dem Tod die Macht genommen! (2.Tim.1,10) Jesus ist selbst von den Toten auferstanden, und er ist die Auferstehung und das Leben, für alle, die an ihn glauben. (Joh.11,25)

In der Bibel gibt es zwei Auferstehungen:

1. **eine geistliche Auferstehung** - für alle, die an Jesus glauben (Eph.2,4ff)
2. **eine leibliche Auferstehung** - für alle Menschen, für die einen zum Leben, für die anderen zum ewigen Tod. (Offb.20,13) - Vom ewigen Tod gibt es keine Auferstehung.

6. Ewiges Gericht

Heb.9,27 "Es ist dem Menschen gesetzt einmal zu sterben, danach aber das Gericht."

Das Gericht ergeht ohne Ansehen der Person (1.Petr.1,17), nach unseren Werken (Offb.20,13) gemäß Gottes Heiligem Standard (2.Kor.5,10) und es hat ewige Konsequenzen.

Die Bedeutung des Gerichts für

1. **den Teufel** - er wird für immer in den Feuersee geworfen (Offb.207ff)
2. **die Ungläubigen** - jeder der nicht im Buch des Lebens steht, wird verdammt (Joh.3,18)
3. **für die Gläubigen** - sie werden nicht gerichtet, sondern gehen zum Vater.

Jesus hat das Gericht am Kreuz schon auf sich genommen - es wurde schon an ihm vollzogen. Jeder, der an ihn glaubt, braucht sich vor dem Gericht nicht zu fürchten (1.Joh.4,17ff), er ist sozusagen schon "hindurch". (Joh.5,24ff)

Wichtig: Die Rettung im Gericht entscheidet sich nur durch den Glauben an Jesus!

Für die Gläubigen bedeutet das Gericht eine Beurteilung des Lebens für Jesus auf dieser Erde. Je nachdem, wie wir gelebt haben, empfangen wir zusätzlichen Lohn von Gott (1.Kor.3,10ff)